

## **TRIALOG + EINS**

Mittwochs, sonntags und montags fotografieren **Juliana Jaeger, Brigitte Kottwitz** und **Karina Wellmer-Schnell** - seit dem 21.10.2009 um 14:30 Uhr zeitgleich. Noch während der Ausstellung werden am 22.10.10 die letzten Fotos in den Film eingearbeitet, um das Jahr zu vervollständigen. Die Künstlerinnen führen mit ihren Bildern im Dialog aus dem Alltag einen TRIALOG.

### **Der Film**

Die Videokünstlerin **Carolyn Krüger** bringt in ihrem Film die in den vergangenen 52 Wochen entstandenen Foto-Sequenzen in einen TRIALOG. Aus drei verschiedenen Blickwinkeln und individuellen Situationen begegnen sich die Stillleben, Porträts, Ereignisse oder andere Alltäglichkeiten und erzählen eine neue gemeinsame bewegende Geschichte. Carolyn Krüger erreicht dies mit einer inhaltlichen und rhythmischen Anordnung, durch die Gemeinsamkeiten in den Bildern hervor gehoben werden und einen Zusammenklang ergeben.

**Weiterhin werden 3 Installationen der Künstlerinnen zu sehen sein, an denen sie zeitgleich gearbeitet haben.**

Juliana Jaeger mit ihrem Werkkomplex VEDUTEN, Tempera auf Faserplatte.  
Brigitte Kottwitz mit Ihrer Werkgruppe NOSTOS, Stein, Keramik und Kunststoff  
und Karina Wellmer-Schnell mit ihrer Installation IDENTITY, Rohleder und Tinte.

### **Zum Werkkomplex VEDUTEN von Juliana Jaeger:**

Es sind zumeist hellfarbige bei aller spielerischen Gegenstandslosigkeit gelegentlich an dunkle Landschaften erinnernde Malereien auf kleinen nicht rechtwinkligen Faserplatten. Die Bilder erinnern an leicht verwischte Momentaufnahmen eines rauschhaft skizzierten Reisetagebuchs. (Auszug Reinhart Buettner, Paris 2010)

### **Zur Werkgruppe NOSTOS von Brigitte Kottwitz:**

Mit der Werkgruppe NOSTOS geht die keramische Künstlerin in einen anderen Dialog ihres bisherigen Keramik Denkens. Stein, das älteste und langlebigste Material, wird mit Ton und Kunststoff zu einer Einheit und in einen Trialog gerückt. Wie in der Archäologie erleben wir bei NOSTOS, wie mehrere Zeitebenen ineinander gefallen sind und erst bei einer Ausgrabung wieder voneinander getrennt würden. Der Gedanke an Nostos, die Heimkehr, mit Algos, dem Schmerz, wird zur Nostalgie, wird zu einem Bewusstsein über die Unmöglichkeit, diesen erstmaligen Zustand dieser Schönheit wieder herzustellen.

### **Zur Installation IDENTITY von Karina Wellmer-Schnell:**

Die Installation Identity spricht ein komplexes Feld an, dass seit langem zwischen Psychologen, Soziologen, Philosophen und Künstlern verhandelt, neuerdings aber zunehmend von Hightech-Experten untersucht wird. Die Unverwechselbarkeit des Individuums, seine Einmaligkeit und Einzigartigkeit scheint bedroht zu sein: Rezepturen zum Datenmissbrauch sind für jedermann zu googeln, sodass eine gläserne, jederzeit kopierbare Identität kein utopisches

Horrorszenario mehr ist. Das digitale Ich ist in multiple Persönlichkeiten zersplittert, die problemlos zugammengefügt und simuliert werden können. (Andrea Suppmann, Darmstadt, 2010)

In Pfungstadt werden die ersten 100 Abdrücke des Herzdaumens zu dem Thema zu sehen sein.

**Ort, Datum, Programm:**

Die Ausstellung findet im Rahmen des bundesweiten Projektes Zeitgleich – Zeitzeichen Herbst 2010 ART & Dialog, des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler statt.

Ort: Säulenhalle Rathaus Pfungstadt, Kirchstraße 1,  
64319 Pfungstadt

Dauer: Fr 08.10 – So 24.10.2010

Vernissage: Fr 8.10.2010  
- Begrüßung durch Bürgermeister Horst Baier  
- Einführung in die Ausstellung durch Gerhard Ripper,  
Stadtrat und Vorsitzender der Kulturkommission.

Dialog mit  
den Besuchern: So 17.10.2010, 12 Uhr

Öffnungszeiten: Mi 19 - 21 Uhr, Sa und So 12 – 17 Uhr  
und nach telef. Vereinbarung 06151-4288635